

Einladung zum Konzert „Jazzical Class“

8. März 2026 | 18:00 Uhr | Forum Schulzentrum Odenthal

Wenn scheinbare Gegensätze sich neugierig annähern, entstehen oft die spannendsten musikalischen Momente. Das Konzert „Jazzical Class“ lädt Sie ein zu einer Entdeckungsreise durch Zeiten, Stile und Klangwelten.

Im Zentrum des Abends steht eine ungewöhnliche, klanglich reizvolle Besetzung: Schlagzeug, Marimbaphon, Vibraphon (Peter Fleckenstein) und Klarinette (Žilvinas Brazauskas). Diese Instrumente eröffnen ein weites Farbspektrum, das sowohl die Transparenz barocker Musik als auch die Energie des Jazz und die Emotionalität moderner Kompositionen auf besondere Weise erfahrbar macht. „Jazzical Class“ ist dabei weniger ein Etikett als ein Programm: Klassik und Jazz begegnen sich nicht als Gegensätze, sondern als gleichberechtigte Gesprächspartner.

Der erste Teil des Konzerts spannt einen Bogen von **Johann Sebastian Bach** bis zur zeitgenössischen Musik. Mit dem **Präludium und der Fuge e-Moll BWV 855** erklingt zu Beginn ein Werk aus dem „Wohltemperierten Klavier“, das exemplarisch für Bachs meisterhafte Verbindung von struktureller Klarheit und emotionaler Tiefe steht.

Es folgt die **Valse Brillante** von **George Hamilton Green**, einem der großen Pioniere des Marimbaspiels. Hier trifft Virtuosität auf tänzerische Eleganz, und das Schlaginstrument tritt als melodisch vollwertiger Erzähler in Erscheinung. Mit **Darius Milhauds „Scaramouche“** hören Sie anschließend ein Werk, das klassische Form, französischen Esprit und jazzige Rhythmik verbindet. Ergänzt wird dieser Teil durch **Jean-Philippe Rameaus „Les Tendres Plaintes“**, ein Werk von großer lyrischer Feinheit.

Nach der Pause führen die beiden Künstler Sie in Richtung Jazz, Populärmusik und Chanson. **Sonny Rollins' „St. Thomas“** bringt karibische Rhythmen und improvisatorische Freiheit auf die Bühne. Eine Eigenkomposition führt diesen Gedanken weiter.

Mit George **Gershwins „I Got Rhythm“** wird die enge Verbindung zwischen Jazz und klassischer Form hörbar – ein Stück, das bis heute Musikerinnen und Musiker aller Genres inspiriert. **Astor Piazzollas „Libertango“** steht für den leidenschaftlichen Tango Nuevo, der Tradition und Moderne miteinander verbindet.

Leichtere, humorvolle Töne schlagen die **Comedian Harmonists** mit „**Mein kleiner grüner Kaktus**“ an – Musik, die Charme, Witz und nostalgischen Glanz versprüht. **Peter Fleckensteins „Wartesaal“** hingegen lädt zum Innehalten ein und zeichnet musikalische Bilder zwischen Stillstand und Erwartung. Den Abschluss bildet **Hildegard Knefs „Eins und eins, das macht zwei“**, ein Chanson von zeitloser Direktheit und großer musikalischer Präsenz.

Dieses Konzert möchte Sie begeistern. Es lädt ein zum Hören, Staunen, Wiedererkennen und Neuentdecken. Ob Sie Liebhaber klassischer Musik sind, Jazz schätzen oder einfach neugierig auf ungewöhnliche Klangkombinationen – „Jazzical Class“ verspricht einen Abend voller Kontraste, Verbindungen und musikalischer Lebendigkeit.

Peter Fleckenstein & Žilvinas Brazauskas – Klangdialoge zwischen Klassik und Jazz

Wenn Peter Fleckenstein und Žilvinas Brazauskas gemeinsam musizieren, entsteht ein Raum, in dem musikalische Grenzen spielerisch aufgehoben werden. Ihr Duo lebt von Offenheit, gegenseitigem Zuhören und der Lust, Klang immer wieder neu zu denken. Klassische Formen, Jazz, zeitgenössische Musik und improvisatorische Freiheit verschränken sich dabei zu einem unverwechselbaren musikalischen Dialog.

Peter Fleckenstein ist Schlagzeuger, Perkussionist und Klanggestalter mit großer stilistischer Bandbreite. Sein musikalischer Schwerpunkt liegt nicht allein auf rhythmischer Präzision, sondern auf dem bewussten Formen von Klang und Energie. Ob Pauken, Marimba, Vibraphon oder Drumset – Fleckenstein versteht das Schlagzeug als erzählendes Instrument, das Struktur schaffen, Farben malen und Spannung aufbauen kann. Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker im Gürzenich-Orchester Köln widmet er sich intensiv der Kammermusik und genreübergreifenden Projekten. Besonders reizt ihn dabei das Spiel zwischen festgelegter Form und spontaner Freiheit.

Žilvinas Brazauskas ist Klarinettist mit feinem Gespür für Klangnuancen und musikalische Dramaturgie. Sein Spiel verbindet technische Souveränität mit großer Ausdruckstiefe und natürlicher Musikalität. Brazauskas bewegt sich mühelos zwischen klassischem Repertoire, zeitgenössischer Musik und improvisierten Passagen. Die Klarinette wird in seinen Händen zur wandlungsfähigen Erzählerin – mal lyrisch und zurückgenommen, mal virtuos, rhythmisch und voller Energie.

Im Zusammenspiel der beiden Musiker entsteht eine besondere Spannung: Klarinette und Schlagwerk begegnen sich nicht in festen Rollen, sondern als gleichberechtigte Stimmen. Rhythmus wird melodisch, Melodie rhythmisch, Strukturen öffnen sich, ohne ihre Klarheit zu verlieren. Diese Haltung prägt auch die Programmauswahl des Duos: Werke aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilrichtungen werden nicht nebeneinandergestellt, sondern in Beziehung gesetzt. Barocke Musik kann plötzlich jazzig atmen, zeitgenössische Klänge treffen auf populäre Melodien, und bekannte Stücke zeigen unerwartete Facetten.

Fleckenstein und Brazauskas verstehen ihre Konzerte als Einladung – an das Publikum, neugierig zu hören, Verbindungen zu entdecken und Musik jenseits von Kategorien zu erleben. Dabei bleibt ihre Haltung stets kommunikativ und nahbar: Virtuosität dient nicht der Selbstdarstellung, sondern dem gemeinsamen musikalischen Erzählen.

So entsteht ein Musizieren voller Energie, feiner Zwischentöne und augenzwinkernder Leichtigkeit – ernsthaft im Anspruch, aber niemals schwer. Peter Fleckenstein und Žilvinas Brazauskas zeigen, wie lebendig, überraschend und zeitgemäß das Zusammenspiel von Klassik und Jazz heute sein kann.